

[Mediadaten \(/images/zeitung/mediadaten.pdf\)](/images/zeitung/mediadaten.pdf) [Verbreitungsgebiet \(/verbreitungsgebiet\)](/verbreitungsgebiet)
[Auflage \(/auflage\)](/auflage) [Verlag \(/verlag-sp-11432\)](/verlag-sp-11432) [Ansprechpartner \(/ansprechpartner\)](/ansprechpartner)
[Kontakt \(/kontakt-sp-31256\)](/kontakt-sp-31256) [Impressum \(/impressum-sp-6230\)](/impressum-sp-6230) [Suche \(/suche\)](/suche)

Kurier am Sonntag (/)

MENÜ 

Das ist nicht nur ein Buch über irgendeinen Verein



Kleve (13.3.2015). Das ist nicht nur irgendein Verein und das ist nicht nur irgendein Buch: Wolfgang Dahms hat für den Klevischen Verein (früher Heimat- und Verkehrsverein) eine Chronik verfasst, die die 150 Jahre Vereinsgeschichte beleuchten. Aber es ist nicht nur ein Buch über die Geschichte eines Vereins - es ist ein Rückblick auf 150 Jahre Stadtgeschichte.

„Es ist unglaublich, was er alles zusammengetragen hat“, sagte der stellvertretende Vereinsvorsitzende Werner van Ackeren bei der Buchvorstellung im Klever Kolpinghaus in dieser Woche über Chronik-Autor Wolfgang Dahms.

Geplant waren 100 Seiten - am Ende wurden es 180 Seiten, randvoll mit Geschichten über Kleve. „Es ist erstaunlich, dass einige Themen immer wiederkehren“, erklärte Autor Wolfgang Dahms. „Zum Beispiel das Thema Verkehrsplanung.“ Da mussten einigen der anwesenden Vereinsmitglieder im Saal kichern. Dahms schreibt über die Geschichte des Klever Rings: „Auch hier galt es, zahlreiche Widerstände zu überwinden. Umstritten war vor allem der Verlauf der neuen Umgehungsstraße: (...) auch die Überquerung der Eisenbahnlinie und der Kalkarer Straße mittels Brücke wurde abgelehnt, da damit die Sicht auf die Schwanenburg für aus Kalkar kommende Verkehrsteilnehmer für einen Augenblick

eingeschränkt werden würde.“ Ja, in den 70er Jahren konnte man als Autofahrer wohl noch mehr in der Gegend herumgucken...

Es ist auf alle Fälle ein Buch, das alle Klever Heimatfreunde begeistern wird und Neubürgern einen schönen Einblick in die jüngere Klever Geschichte geben wird - mit spannenden Geschichten und vielen tollen Bildern. Und so ganz nebenbei ist es auch gute Werbung für einen wichtigen Verein der Schwanenstadt. Mit seinen 650 Mitgliedern kümmert sich der Klevische Verein darum, das Erbe der Stadt zu bewahren und in Erinnerung zu rufen. Es ist ein Verein, dem Kleve viel zu verdanken hat: von Sehenswürdigkeiten wie dem Museum im Schwanenturm bis hin zum Klaviersommer. Das Buch kostet 14,90 Euro und ist im lokalen Buchhandel erhältlich.

Olaf Plotke (Text & Foto)

Kommentare (/component/jcomments/feed/com_content/9148)

#1 (/lokales-sp-16783/kleve-kalkar-kranenburg-bedburg-hau/9148-das-ist-nicht-nur-ein-buch-ueber-irgendeinen-verein#comment-10532) **Heinz Goertz** 13.03.2015 18:22

Für kleines Geld kann man in diesen Verein Mitglied werden. Ich finde, dass der klevische Verein 1000 Mitglieder verdient hätte. Hier sind Leute versammelt, die sich um das Erbe unserer Vorfahren kümmern, klasse!

Zitieren

Alle Kommentare dieses Beitrages als RSS-Feed. (/component/jcomments/feed/com_content/9148)

Kommentar schreiben

Name (Pflichtfeld)

E-Mail (Pflichtfeld)

Benachrichtige mich über zukünftige Kommentare



Aktualisieren